

15. Mai 2022

20/2022

Hören - kennen - folgen

Papst Franziskus hat beim Gebet des Regina caeli am vergangenen Sonntag Bezug genommen auf das Evangelium vom Guten Hirten:

„»Meine Schafe«, sagt Jesus, »hören auf meine Stimme; ich *kenne* sie und sie *folgen* mir«. Drei Verben: hören, kennen, folgen. Schauen wir uns diese drei Verben an.

Zunächst einmal *hören* die Schafe auf die Stimme des Hirten. Die Initiative geht immer vom Herrn aus; alles beginnt mit seiner Gnade: Er ist es, der uns zur Gemeinschaft mit ihm ruft. Aber diese Gemeinschaft kommt zustande, wenn wir uns dem Hören öffnen. Wenn wir taub bleiben, kann er uns diese Gemeinschaft nicht schenken. Wir müssen uns dem Hören öffnen, denn Hören bedeutet Verfügbarkeit, bedeutet Fügsamkeit, bedeutet Zeit für den Dialog. Heutzutage werden wir geradezu überwältigt von Worten und von der Eile, immer etwas sagen und tun zu müssen, ja, wie oft unterhalten sich zwei Menschen und der eine wartet nicht, bis der andere seinen Gedanken zu Ende gebracht hat, er unterbricht ihn auf halbem Weg, er antwortet ... Doch wenn man den anderen nicht ausreden lässt, gibt es kein Zuhören. Dies ist ein Übel unserer Zeit. Wir werden heute von Worten überflutet, von der Eile, immer etwas sagen zu müssen, wir haben Angst vor dem Schweigen. Wie schwer ist es, einander zuzuhören: den anderen ausreden zu lassen; ihm die Zeit zu geben, sich auszudrücken; einander zuhören in der Familie, aufeinander hören in der Schule, aufeinander hören am Arbeitsplatz und sogar in der Kirche! Doch in Bezug auf den Herrn ist gerade dieses Zuhören wichtig. Er ist das Wort des Vaters, und der Christ ist ein *Kind des Hörens*, berufen, das Wort Gottes stets griffbereit zu haben. Fragen wir uns heute, ob wir Kinder des Hörens sind, ob wir Zeit für das Wort Gottes finden, ob wir unseren Brüdern und Schwestern Raum und Aufmerksamkeit schenken. Ob wir zuhören können, so dass der andere sich ausdrücken kann, ohne ihm das Wort abzuschneiden. Wer anderen zuhören kann, kann auch auf den Herrn hören, und umgekehrt. Und so erlebt man etwas sehr Schönes, nämlich dass der Herr selbst zuhört: Er hört uns zu, wenn wir zu ihm beten, wenn wir uns ihm anvertrauen, wenn wir ihn anrufen.

Auf Jesus zu hören wird so zum Weg, der uns entdecken lässt, dass er uns kennt. Hier ist das zweite Verb, das den guten Hirten betrifft: Er *kennt* seine Schafe. Das bedeutet aber nicht nur, dass er viel über uns weiß: kennen im biblischen Sinne bedeutet auch lieben. Es bedeutet, dass der Herr, wenn er »in unser Inneres blickt«, uns liebt, uns nicht verurteilt. Wenn wir auf ihn hören, entdecken wir genau das: dass der Herr uns liebt. Der Weg, die Liebe des Herrn zu entdecken, besteht darin, auf ihn zu hören. Dann wird die Beziehung zu ihm nicht mehr unpersönlich, kalt oder bloße Fassade sein. Jesus sucht eine herzliche Freundschaft, Vertrauen, innere Vertrautheit. [...]

Schließlich das dritte Verb: die Schafe, die hören und sich erkannt fühlen, *folgen*. Sie hören, sie fühlen sich vom Herrn erkannt und sie folgen dem Herrn, der ihr Hirte ist. Und wer Christus nachfolgt, was tut er? Er geht dorthin, wo Christus hinget, auf demselben Weg, in dieselbe Richtung. Er macht sich auf die Suche nach den Verlorenen (vgl. *Lk 15,4*), er interessiert sich für die, die weit weg sind, er nimmt sich die Situation der Leidenden zu Herzen, er weiß mit den Weinenden zu weinen, er reicht dem Nächsten die Hand, er trägt ihn auf seinen Schultern. Und ich? Lasse ich mich einfach von Jesus lieben, und gehe ich von diesem Mich-lieben-Lassen dazu über, ihn zu lieben, ihn nachzuahmen? Möge die allerseligste Jungfrau Maria uns helfen, auf Christus zu hören, ihn immer besser kennenzulernen und ihm auf dem Weg des Dienens zu folgen. Ihm zuhören, ihn kennen und ihm folgen.“

*Einen gesegneten Sonntag und allen Erstkommunionkindern und ihren Familien ein frohes Fest!
Euer Pfarrer Gregor*

Die Zeit im Jahreskreis

5. Sonntag der Osterzeit

15. Mai 2022

1. Lesung: Apg 14,21b-27

2. Lesung: Offb 21,1-5a

Evangelium: Joh 13,31-33a.34-35

*Ein neues Gebot gebe ich euch:
Liebt einander!*

Terminkalender:

FFP2-Maskenpflicht am Sitzplatz aufgehoben;besondere Messen im Livestream

So	15.5.2022	9:30	Hl. Messe mit Erstkommunion (Kirche)
		11:15	Erstkommunion-Agape (Pfarrsaal)
Mo	16.5.2022	17:00	Hl. Messe: Krönungsmesse (W.A. Mozart), musikalische Gestaltung von Studierenden der mdw (Kirche)
Di	17.5.2022	18:30	Ökumenische Bibelrunde (Franziskuszimmer)
Mi	18.5.2022	14:00	Seniorenrunde Do-Cat (Franziskuszimmer)
		18:00	OASE (Kaminzimmer)
Sa	21.5.2022	19:30	„Neue G'schichten aus dem Alten Wien“ (Theater mit Wienerliedern) (Pfarrsaal)
So	22.5.2022	16:00	„Neue G'schichten aus dem Alten Wien“ (Theater mit Wienerliedern) (Pfarrsaal)
Mo	23.5.2022	19:30	„Neue G'schichten aus dem Alten Wien“ (Theater mit Wienerliedern) (Pfarrsaal)
Di	24.5.2022	19:00	Kath. Bildungswerk: „Family Matters – Vom Wandel des Begriffs Familie“ Frau Dr. Katja Brandes (Pfarrsaal)

wöchentliche Veranstaltungen

Samstag	19:20	Marienandacht (bis 28. Mai)
Dienstag	9:00	Sozialberatung (Kanzlei) bis 11 Uhr
	15:00	Musikalische Grashüpfer (Cäcilienzimmer)
	17:30	Friedensgebet (Marienkapelle)
Mittwoch	19:30	Pfarrchor (Cäcilienzimmer)

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntagsmessen:

Hl. Messe	9:30 Uhr
Kinderwortgottesdienst	9:30 Uhr
Kath. syro-malankar. Messe	11:30 Uhr
Abendmesse	18:30 Uhr
Vorabendmesse Orgelklang: Samstag	18:30 Uhr

Wochentagsmessen:

Mo, Do	18:30 Uhr
Di, Mi, Fr	7:30 Uhr
Rosenkranz: Fr.	7:00 und Sa. 7:30

Beichtgelegenheit: Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo. 16:00-17:00; Mi. 16:00-18:00; Fr. 9:00-12:30
Tel. 01-4051495, Mail: kanzlei@breitenfeld.info